Aktuelle Weinbauinformation 01. März 2024 (Nr.2)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

Die neue Saison steht schon vor der Tür, wir möchten Sie mit Neuigkeiten und einigen Informationen auf das anstehende Jahr vorbereiten. So wünschen wir Ihnen einen guten Start in die neue Pflanzenschutzsaison 2024 und freuen uns auf eine erneut gute Zusammenarbeit.

Sollten Sie einen Katalog eines anderen Fachbereichs benötigen, treten Sie gerne mit uns in Kontakt, wir senden ihn kostenlos zu.

Alle Kataloge zum Download finden Sie auch hier: https://www.biohelp-profi.at/downloads/produktkataloge/

VERWIRRUNG **AB SOFORT BESTELLBAR!**



biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 243 084 b
UID: ATU57589808

Vorteile der Verwirrungsmethode mittels Isonet L plus und Isonet L/E

- **Verlässliche und dauerhafte Montage** an jeder Stelle möglich -> Draht, Strecker, Steher
- **Gezielte Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers möglich**, L plus beinhaltet zusätzlich 10 % des Pheromons gegen den Einbindigen Traubenwickler.
- Kompakte Packungsgröße
- Gleichmäßige Freisetzung des Pheromons
- Ausgereiftes Produkt
- **Weltweit beste Erfahrungen**, jahrzehntelang und international bewiesen
- **Innovative Weiterentwicklungen an Pheromon basierten Produkten**
- Beinahe **30 Jahre biohelp-Erfahrung** mit Isonet in Österreich

Die Verwirrungstechnik funktioniert, wie es der Name vermuten lässt, indem sie durch Anbringen der Dispenser (die Masche oben im rechten Bild) den gesamten Weingarten in eine "Wolke" aus Sexualpheromonen (die normalerweise von den weiblichen Faltern in die Umgebung abgegeben werden um die männlichen Tiere anzulocken) hüllt. Das hat zur Folge, dass die männlichen Falter der "Duftspur" der Weibchen nicht mehr folgen können und eine Paarung dadurch unterbunden wird.

Die Bekämpfung des Einbindigen und Bekreuzten Traubenwicklers mittels der Verwirrungstechnik durch unsere Produkte:

Isonet Lplus (Pfl.Reg.Nr. 2876-0) oder Isonet L/E (Pfl.Reg.Nr. 2842-0) erfreut sich aufgrund der ausgezeichneten Ergebnisse immer größerer Beliebtheit. Wir möchten Sie hiermit auf die korrekte Ausbringung hinweisen und mit weiteren Informationen versorgen bzw. können Sie uns bei Fragen gerne kontaktieren.

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 243 084 b
UID: ATU57589808

- Zeitpunkt des Ausbringens: bis zum Austrieb! Anfang bis spätestens Mitte April!
- In der Randreihe muss alle 2m ein Dispenser befestigt werden. Angrenzende Waldränder und Hecken werden alle 5 - 15m mit Dispensern behängt (abhängig vom Abstand zur Anlage). Die restlichen Dispenser werden gleichmäßig innerhalb der Anlage verteilt. Als Richtwert gilt: alle 25 - 30m² ein Dispenser.
- Traubenwicklerweibchen verlassen oftmals zur Begattung die Anlage und kommen zur Eiablage wieder in die Reben zurück. Sind in unmittelbarer Nähe der Anlage Bäume, Sträucher oder Zäune, so sind auch diese mit Dispensern zu behängen.
- Breite Fahrgassen, Straßen, hohe Mauern und Ränder zu Jungpflanzungen sind als Ränder zu betrachten und mit einer entsprechend höheren Dispenserdichte zu versehen.
- Bei angrenzenden, unbehandelten Rebanlagen (auch wenn dort gespritzt wird!) ist die übernächste Reihe als Pufferzone mit zu verwirren (ein Dispenser ca. alle 7m).

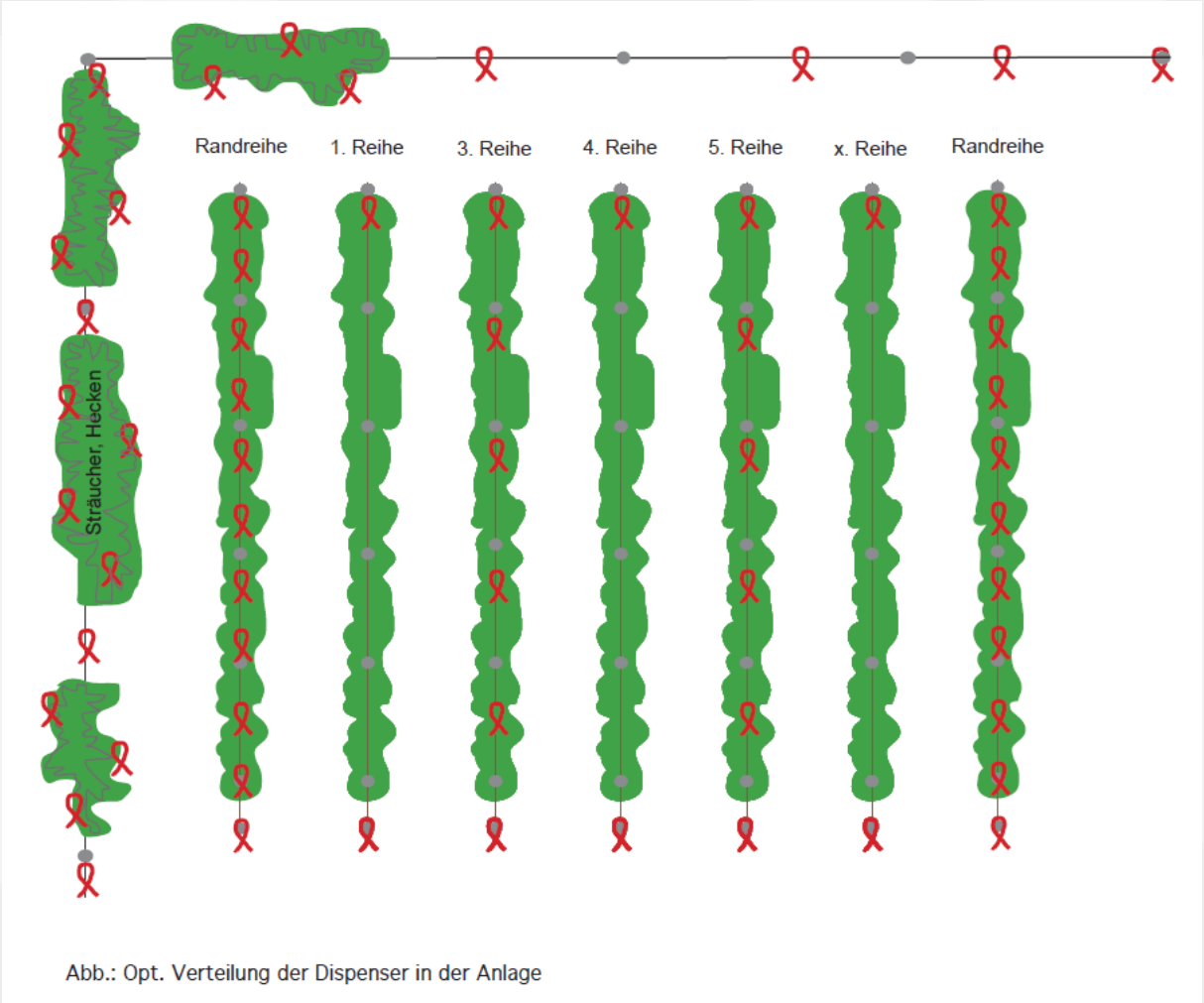


Abb.: Opt. Verteilung der Dispenser in der Anlage

Allgemeine Information der Verwirrungstechnik:

Mittels Durchführung der Bonituren kann die jeweils kostengünstigste Variante für die Betriebe ermittelt werden. Erfahrungen haben gezeigt, dass - sofern die Flächen gut geschlossen sind, die Aufwandmenge innerhalb von drei Jahren von anfänglichen 500 Stk. auf 350 Stk./ha reduziert werden kann.

Hier ist nur darauf zu achten, dass die Randzonen sehr gut ausgehängt werden. Die Aufwandmenge von 350 Stück pro Hektar sollte dann aber keinesfalls mehr unterschritten werden, da die Punktquellen dann zu weit voneinander entfernt sind.

Von Dispensern aus der Vorsaison geht keine Gefahr aus! Auch dann nicht, wenn sie an den Randzonen z.B. im Gebüsch hängen. Mit dem anfallenden Kunststoff sollte wie mit allen anderen im Weingarten anfallenden Kunststoffteilen umgegangen werden. Wir empfehlen das Abnehmen der alten Dispenser nach dem Rebschnitt, unmittelbar vor dem Aushängen der neuen Dispenser.

Voraustriebsbehandlung mit Promanal HP Pfl. Reg. Nr.: 1739-901

Für eine erfolgreiche Schadmilbenbekämpfung (Spinnmilben Wintereier) eignet sich eine Voraustriebsspritzung mit 2 % Promanal HP und einer hohen Wasseraufwandmenge (400L/ha). Es ist dabei besonders darauf zu achten, dass die Fruchtruten und Stämme gleichmäßig und vollständig benetzt werden! Dazu evtl. die Gassen gegenfahren. **Keine Anwendung vor Regen und Frost!**

Zur Bekämpfung von Kräusel- und Pockenmilben sollte zusätzlich zum Promanal HP 2% Netzschwefel zugegeben werden. **Dabei dürfen keinesfalls bereits grüne Rebteile sichtbar sein!** Beim Zusatz von Netzschwefel sollte die Temperatur über 15°C betragen, dass ein Übergang in die Dampfphase möglich ist.

Wichtig ist auch das **sorgfältige und separate Vorlösen** beider Produkte mit viel Wasser. Besonders gut eignen sich hierfür z.B. Thiovit Jet oder Kwizda Netzschwefel.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Bitte nutzen Sie unsere Besuche vor Ort, sei es:

- Einzelbetriebliche Beratungen als auch
- Maßgeschneiderte Beratungen und Vorträge für Weinbauvereine und als Gruppenberatungen
- Weiters bieten wir **online** individuelle und maßgeschneiderte Schulungen an – via **ZOOM** oder **Microsoft Teams**
- Auch einzelne Online-Vorträge mit Themenschwerpunkten sind für uns kein Problem
- Unser bewährten und auf ihre Region maßgeschneiderten Newsletter bleiben auch diese Saison wieder für Sie zugänglich. Melden Sie sich auf unserer Homepage unter Angabe einiger Daten an https://www.biohelp-profi.at/newsletter/anmeldungabmeldung/?xoid=gnthuj82s1bkloidf1u9j6p2au

Wir wollen Sie als bestehenden Kunden, Berater, Wiederverkäufer, potentieller Neukunde, oder auch einfach nur als Interessent ansprechen. Im Folgenden möchten wir Sie über Neuerungen im Weinbau und über Maßnahmen im integrierten Weinbau informieren.

Es betreut Sie sehr gerne Ihr Weinbau Team ☺



Matthias Jäger, B. Sc.

(0664/5383173)

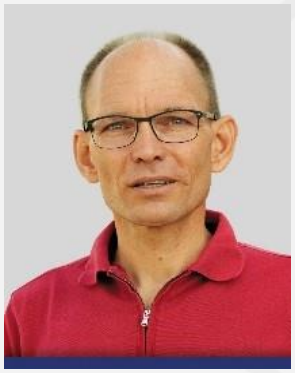
Leitung und Weinbauberater Regionen
östl. WV, Wien, Burgenland,
Steiermark und Kärnten
matthias.jaeger@biohelp.at



DI Manuel Birkl

(0664/88364873)

Weinbauberater Regionen westl. WV,
Carnuntum, Thermenregion, Wagram,
Traisental und Wachau
manuel.birkl@biohelp.at



Mag. Hannes Gottschlich

(0664/9682953)

Geschäftsführung und Fachberatung Weinbau
hannes.gottschlich@biohelp.at

Mit Ihnen zusammen sind wir ein starkes Team und werden Sie auch weiterhin zeitgemäß und vor allem aufrichtig beraten!
Weiters weisen wir Sie darauf hin, dass wir für jeden landwirtschaftlichen Bereich einen eigenen Produktkatalog haben, um für Sie einen besseren Überblick zu gewähren.

Unsere Produktkataloge finden Sie auch zum Download als PDF-Datei auf unserer Internetseite.

Weitere Informationen: Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/biobetriebsmittel/suche/). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 243 084 b
UID: ATU57589808